

Der Weg in die Praxis mit Ihrer Katze

Bereits der Weg in die Praxis bringt für viele Katzen eine Menge an Stressfaktoren mit sich. Wir haben einige Informationen zur Übersicht für Sie zusammengestellt, von der Wahl der richtigen Transportbox bis zur Wiedereingliederung in den Mehrkatzenhaushalt, um den Besuch in der Tierarztpraxis für Sie und ihre Katze möglichst stressfrei zu gestalten. Für weitere Informationen empfehlen wir die [Website der International Cat Care!](#)



Wahl der richtigen Transportbox

Das Wichtigste in Kürze:

- **Größe:** Die Katze sollte sich drehen und bequem umdrehen können, allerdings sollte die Transportbox auch nicht so groß sein, dass die Katze durch die Box rutschen kann (besonders wichtig bei Kitten und älteren Katzen mit orthopädischen Erkrankungen)
- **Material:** Leicht zu reinigen und desinfizieren, robust, ausbruchsicher (Hartplastik)
- **Decke:** Durchgehend ausgelegt mit einer weichen Decke mit bekannten Gerüchen
- **Lüftung:** Lüftungsschlitze o.ä. an allen Seiten
- **Öffnungen:** Vorne und oben
- **Entfernen des oberen Teils sollte möglich sein:** Wichtig zum Transportboxtraining und um stressfreiere Untersuchungen zu ermöglichen

Es empfiehlt sich eine robuste und ausbruchsichere Transportbox anzuschaffen, die leicht gereinigt werden kann. Es ist immer ratsam, ein Modell auszuwählen, das sich auch von oben öffnen lässt, damit die Katze sanft aus der Box heraus gehoben werden kann. Wenn die Box keine Versteckmöglichkeit bietet, z.B. bei kunststoffbeschichteten Gitterkörben, sollte sie von außen zusätzlich mit einer Decke abgedeckt werden. Nicht empfehlenswert sind Weidenkörbe, die nur über eine Öffnung nach vorne verfügen, gerade wenn die Katze die Box beim Tierarzt nicht gerne verlässt.

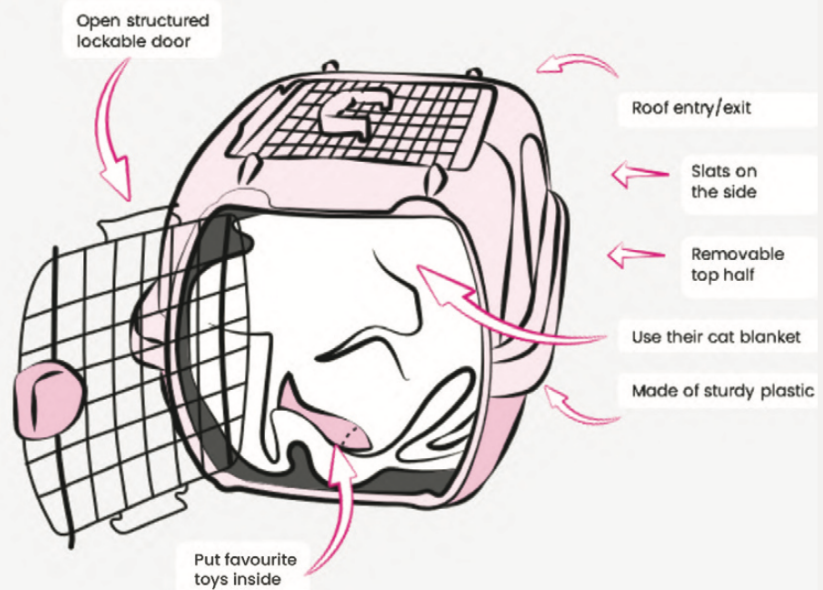
Idealerweise sollte der Korb als Teil des Heimateviers betrachtet werden. Dabei kann helfen, den Korb dauerhaft als Teil der Einrichtung in der Wohnung stehen zu lassen und mit einer Decke auszustatten. Ist das nicht möglich, kann man auch versuchen, die Katze bereits einige Tage vor dem Tierarztbesuch an den Korb zu gewöhnen, in dem man ihr zum Beispiel Futter in der Transportbox anbietet.

Um die Tiere bereits zu Hause an die Boxen zu gewöhnen, kann mit einem Pheromonspray (Feliway) gearbeitet werden, um den Transportkorb attraktiver zu gestalten. Dazu kann die Box und eine Decke etwa 30 Minuten vor dem Transport damit eingesprüht werden.

Es ist auch empfehlenswert, eine Decke auf der die Katze geschlafen hat oder Kleidung, die nach der wichtigsten Bezugsperson des Tieres riecht, in die Box zu legen.

HOW TO MAKE THE CARRIER CAT FRIENDLY

Choose a cat carrier that allows easy access for you to feed your cat but doesn't leave them over exposed and is easy to clean.



c

Bild: International Cat Care

Ihre Katze hasst die Transportbox?

Das ist ganz und gar nicht ungewöhnlich, aber auch kein hoffnungsloser Fall!

Mit dem passenden Training können Katzen lernen, die Transportbox besser zu tolerieren.

Für weitere Informationen zum „Cat Carrier Training“ scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie den [Link](#).



[Taking your cat to the veterinary clinic: a guide for cat carers](#)



Die Fahrt

Katzen verstecken sich gerne, daher ist es ratsam die Box während des gesamten Transportes mit einer Decke oder einem Tuch abzudecken.

Damit die Transportbox im Auto nicht verrutscht empfiehlt es sich, sie im Fußraum hinter dem Fahrersitz zu platzieren oder auf dem Sitz mit dem Gurt zu sichern. Es ist auch wichtig, dass die Box auf geradem Untergrund steht und nicht schief befestigt wird.

Fahren Sie ruhig und vermeiden Sie laute Geräusche und Musik während der Fahrt.

Sprechen Sie nur leise und beruhigen Sie die Katze mit sanfter Stimme.

Viele Katzen miauen, oder schreien sogar, während der Autofahrt. Dies bietet in den meisten Fällen keinen Grund zur Sorge, sondern ist Ausdruck der besonderen Stresssituation.

Es ist ratsam, eine Reservedecke für den Fall von Urin- oder Kotabsatz in der Box mitzunehmen.

In der Praxis

Gehen Sie vorsichtig mit der Transportbox um. Stoßen Sie die Box zum Beispiel beim Tragen nicht gegen Ihre Beine und unterstützen Sie die Box zusätzlich von unten mit einer Hand. Stellen Sie die Box nach Möglichkeit nicht auf dem Fußboden ab, sondern erhöht, zum Beispiel auf der Ablage an der Anmeldung. Wenn sie sich angemeldet haben, können Sie im abgetrennten Katzenwartebereich Platz nehmen und die Box auf der Bank abstellen. An der Anmeldung wird ihnen eine Decke, besprüht mit Feliway, zur Verfügung gestellt. Mit dieser Decke können Sie die Box abdecken. Sie bietet nicht nur Schutz vor fremden Eindrücken, sondern auch bis zu einem gewissen Grad vor einer Ansteckung mit Erkrankungen über Tröpfcheninfektion im Wartezimmer.

Zurück nach Hause

Wenn mehrere Katzen in ihrem Haushalt leben, kann es bei der Wiedereingliederung in die Gruppe zu Auseinandersetzungen und Streitigkeiten zwischen den Katzen kommen. Dies liegt vor allem daran, dass ihre Katze bei ihrem Besuch in der Tierarztpraxis fremde Gerüche annimmt und danach unvertraut riecht. Dabei kann helfen alle Katzen abwechselnd, vor allem an der Wange und in der Flanke, zu streicheln. So vermischen sich die fremden Gerüche mit den bekannten Gerüchen. Es kann ratsam sein, für die wiederkehrende Katze zunächst einen Quarantäneraum einzurichten, in dem sie sich unmittelbar nach der Rückkehr isoliert von den anderen Katzen aufhält. So kann die Katze langsam den vertrauten Geruch wieder annehmen. Hierbei kann es auch helfen, der wiederkehrenden Katze in Isolation Decken (o.ä.) der anderen Katzen zur Verfügung zu stellen – so können die Gerüche schneller ausgetauscht werden. Nach einem Tag in Isolation können die Territorien für einige Stunden getauscht werden, sollte dies möglich sein. Danach kann eine vorsichtige Zusammenführung versucht werden.

Sie sollten ihre Katzen nach der Rückkehr nicht unbeobachtet lassen. Bieten Sie der zurückgekehrten Katze auch eine Rückzugsmöglichkeit und überfordern Sie sie nicht mit zu viel Aufmerksamkeit durch Mitglieder des Haushalts oder andere Tiere, z.B Hunde. Haben Sie Verständnis für die besondere Situation und geben Sie Ihrer Katze Zeit. Gerade nach einem längeren stationären Aufenthalt in der Praxis kann es einige Zeit bis zur Wiedereingliederung dauern.

Ist Ihre Katze extrem gestresst beim Tierarzt?

Sprechen Sie uns gerne im Vorfeld an und wir beraten Sie individuell, welche zusätzlichen Maßnahmen dabei helfen können, den Besuch mit ihrer Katze möglichst angenehm zu gestalten.